

Faktencheck



Ich finde ja, dass Kunststoffverpackungen irgendwie mehr schaden als nutzen.



Im Gegenteil.
Lass uns doch mal die Fakten checken!

1

Mythos: Kunststoffverpackungen sind unnötig

Kunststoffverpackungen braucht doch kein Mensch! 😡

Nein, ganz im Gegenteil:
Verpackungen schützen!

Hä? Was?

Wie lange ist denn z.B. ein Stück gutes Rindfleisch unverpackt haltbar?

So...1-2 Tage?

Genau. Alleine im Supermarkt liegt es aber schon mal mehrere Tage. Mit einer guten Verpackung ist es bis zu 10 Tage länger haltbar. Und das ist auch gut für das Klima.

Was hat denn ein Stück Fleisch mit dem Klima zu tun?

Fleisch verursacht in der Produktion sehr viel CO₂. Je weniger wir davon wegwerfen müssen, desto besser ist das für die Umwelt.

Naja. Bin ja eh Vegetarier! 😇

Was für Fleisch gilt, gilt auch für 🍎, 🍅 & 🧀.
Mit der richtigen Verpackung bleibt alles länger frisch. Auch dein Tofu. 😊


1

Mythos: Kunststoffverpackungen sind unnötig

Der Schutz endet aber nicht bei den Lebensmitteln.

Auch Dinge wie dein Handy oder dein Laptop kommen nicht ohne Verpackungen aus Kunststoff aus.

Haben die auch ein Haltbarkeitsdatum? 😜

Sozusagen. Und zwar genau bis dann, wenn das Gerät beim Transport  runterfällt und kaputtgeht.



Produktschutz ist Klimaschutz. Elektronische Geräte benötigen viele Ressourcen bei der Herstellung, und es wäre unverantwortlich, wenn wir sie nicht sicher verpacken würden.

Logisch. Wenn mein Laptop heil bleibt, habe ich was davon und auch die Umwelt. 🌍



2

Mythos: Kunststoffverpackungen machen viel Müll

Und die Verpackungen? Die enden nach dem Auspacken auf dem Müllberg.

Wann hast du denn das letzte Mal einen Müllberg aus Kunststoff in Deutschland gesehen?

Äh...

Genau! Die sind nämlich in einigen Ländern Europas verboten.

Vor allem in Deutschland. Wir haben ja eine Gelbe Tonne. 😊

Die Gelbe Tonne... Landet das nicht sowieso alles wieder zusammen bei dem anderen Müll?

Wenn Kunststoffverpackungen gesammelt und recycelt werden, kann man das Material wiederverwenden und neue Produkte daraus machen. Also nicht einfach wegwerfen, sondern: Ab in die Gelbe Tonne damit!



3

Mythos: Verpackungen aus Kunststoff werden nicht recycelt.

Aber Kunststoffverpackungen werden doch gar nicht recycelt!?

Was denkst du denn, was sonst damit gemacht wird?

Das wird alles irgendwo auf einen Haufen geworfen und dann verbrannt. 😓

Es wird nicht einfach verbrannt. Es wird verwertet. Das ist ein enormer Unterschied.

Und der wäre?

In Deutschland werden über 50% aller Kunststoffverpackungen recycelt. Der zu verschmutzte Rest, mit dem das nicht möglich ist, wird thermisch verwertet und an Stelle von Öl in Energie, also in Fernwärme umgewandelt.

Und was passiert damit?

Damit heizt du im Winter deine Wohnung und hast es schön warm.



4

Mythos: Unser Plastikmüll verschmutzt die Meere.

Und wie kommt dann der ganze Plastikmüll in die Meere und verschmutzt die Umwelt? 🤔

Eines ist ja wohl klar: Verpackungen springen nicht von selbst ins Meer. In Deutschland haben wir ein funktionierendes Entsorgungssystem. Das ist aber nicht überall so. 80% der Abfälle im Meer stammen aus asiatischen Ländern, weil man dort eben keine Gelbe Tonne hat.

Und was kann man dagegen machen?

Das ist eine weltweite Herausforderung, der sich jeder stellen muss. Wir in Deutschland gehen ja mit gutem Beispiel voran und helfen anderen Ländern beim Aufbau von Sammelsystemen.

Und wenn alle mitmachen, bleibt auch die Umwelt sauber.

Das brauchst du mir nicht sagen. Ich sammle meine Verpackungen ja im Gelben Sack.



5

Mythos: Kunststoffverpackungen verschwenden Ressourcen.

Aber wie steht es mit den Ressourcen?
Es heißt doch, dass Kunststoffverpackungen
so viel Erdöl verbrauchen.

Und wie viel des gesamten
Ölverbrauchs, denkst du, wird für
Verpackungen benutzt?

Also bestimmt 30-40%!
Plastikverpackungen sind ja
gefühl überall!

90% des gesamten Erdöls wird
für Heizung, Energie und für den
Verkehr gebraucht. Der Anteil
für Verpackungen aus Kunststoff
liegt bei 1,5%.

Ach was? So wenig? 😨

Ja. Und Kunststoffverpackungen
werden außerdem immer leichter.
Früher hat eine Waschmittel-
flasche noch 300g gewogen.
Heute sind es gerade mal 30g.
Das schont Ressourcen. 😊

Wow, das hätte ich jetzt nicht
gedacht. 😄

6

Mythos: Kunststoffverpackungen sind gesundheitsschädlich.

Angeblich sollen Kunststoffverpackungen doch gesundheitsschädlich sein.

Absolut nicht. In Deutschland wird alles, was mit Lebensmitteln in Berührung kommt, mindestens genau so streng geprüft wie die Lebensmittel selbst. Auch die Verpackung.

Was also in unseren Regalen steht, ist total unbedenklich!

Und die ganzen Weichmacher z.B. in Plastikflaschen? 🤢

Das ist eine Falschinformation, die sich hartnäckig hält.

Ich muss mir also keine Sorgen machen und kann meinen Joghurtbecher weiterhin ausschlecken?

Das kannst du ganz sicher. Sogar mit Brief und Siegel vom Bundesamt für Verbraucherschutz. ✉️



7

Mythos: Glas und Papier sind natürlicher.

Ich nehme aber lieber Glas und Papierverpackungen. Es heißt doch, die seien viel besser für die Umwelt. 😊

Das stimmt so nicht. Allein für deine Verpackungen aus Papier müssen jährlich mehrere Millionen Bäume gefällt werden. Und dann kommen sie trotzdem nicht ohne Kunststoff aus.

Hä? Wieso?

Nimm z.B. deine Milch im Tetrapak. Ohne die innere Kunststoffbeschichtung würde die Milch auslaufen, weil die Pappe nicht dicht hält.

Dann nehme ich einfach Glas.

Glas ist ein Energiefresser. Es schmilzt erst bei 1000°C. Außerdem ist es sehr schwer und man verbraucht mehr Kraftstoff beim Transport als für die leichten PET-Flaschen.

Glas ist außerdem auch zerbrechlich. Nicht ohne Grund bekommst du dein Bier im Fußballstadion in einem Kunststoffbecher ausgeschrieben. 😊

Stimmt.



8

Mythos: Biokunststoffe sind die bessere Alternative.

Es gibt doch auch Biokunststoffe aus Zuckerrohr und Mais.

Die sind doch garantiert umweltfreundlicher.

Die Belastung der Umwelt ist durch Biokunststoffe sogar teilweise höher als durch Kunststoffe aus Erdöl.

Glaub' ich nicht.
Das ist doch alles aus Pflanzen.

Und damit diese wachsen können, werden sehr viel Wasser und Dünger benutzt und Regenwald abgeholzt, damit man Platz für Zuckerrohrplantagen hat.

Daran habe ich gar nicht gedacht. 🙄

Aber man arbeitet daran, Biokunststoffe zukünftig aus natürlichen Abfällen herzustellen. Das ist besser als aus Nahrungsmitteln.

Warten wir mal ab... Zumindest weiß ich jetzt, dass Kunststoffverpackungen Sinn machen und viel besser sind als ihr Ruf. 😊



Kontakt

Wer mehr wissen möchte, erreicht uns per WhatsApp unter [0176 87065403](tel:017687065403)

Oder per E-Mail:

Mara Hancker

m.hancker@kunststoffverpackungen.de

Inga Kelkenberg

i.kelkenberg@kunststoffverpackungen.de

Ulf Kelterborn

u.kelterborn@kunststoffverpackungen.de

Twitter: [@IK_Verband](https://twitter.com/IK_Verband)



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

www.kunststoffverpackungen.de